

## Bahnhof Balduinstein

Liebe BalduinsteinerInnen,

ich freue mich sehr, Ihnen heute auf diesem Wege einen kurzen Bericht über den Status des Bahnhofes geben zu können. Viel Spaß beim Lesen und über Ihre Meinungen würde ich mich sehr freuen.

Gesehen und verliebt.... wenn man das für ein Gebäude so ausdrücken kann, dann trifft es genau auf unsere Gefühle zu, als wir den Bahnhof sahen. Ehrlich gesagt waren das zunächst meine Gefühle, bei meiner Frau musste ich noch etwas Überzeugungsarbeit leisten.

Als Liebhaber solcher Objekte konnte ich nicht widerstehen, mich reizte es sehr, dieses Gebäude wieder instand zu setzen und in alter Schönheit erstrahlen zu lassen.

Die Geschichte des Bahnhofes, der klassizistische Baustil und die wunderschöne Lage des Gebäudes hatten es mir angetan. Auf was ich mich da einlassen würde, war mir da noch nicht ganz klar...aber es sollte mir schnell bewusst werden.

Meine erste „Baumaßnahme“, den bisher öffentlich genutzten Parkplatz zu sperren, um genug Platz zu haben für Geräte, Fahrzeuge, Baumaterialien und was man sonst noch für eine Sanierung eines solchen Objektes benötigt, stieß zunächst auf Unverständnis, aber mittlerweile haben sich die Wogen, so hoffe ich, geglättet.

Seit nunmehr fast 3 Jahren sind wir am Sanieren und Renovieren des wunderschönen Bahnhofes in Balduinstein.

Meine Devise ist und war, erst den Innenausbau fertigstellen und dann als Abschluss die Sanierung der Fassade, der Holz- und Sandstein - Ornamente in der Galerie, an den Fenstern und am Dach, die Überdachung auf der Bahnseite und was alles noch dazu gehört, anzugehen.

Über allem wacht natürlich das gnadenlose Auge des Denkmalschutzes.

Jetzt ist der Innenausbau so gut wie abgeschlossen. Neue Fenster wurden eingebaut, die Fenster, die noch gut erhalten waren, wurden aufgearbeitet und wieder eingesetzt. Eine neue Heizung folgte. Sanitär und Elektroleitungen wurden erneuert. Fachwerk wurde freigelegt und die Wände wurden saniert.

Das Gebäude wurde nach den aktuellen Richtlinien des Brandschutzes ausgestattet, es musste sichergestellt werden, dass eine Feuerwehreiter im Falle eines Brandes optimal eingesetzt werden kann; zusätzlich mussten noch einige Änderungen vorgenommen werden, damit das Gebäude den heutigen Sicherheitsvorgaben entspricht.

Vier Wohnungen sind entstanden, jede für sich einzigartig. Mit freigelegtem Fachwerk, oder mit alten Türen, die aufgearbeitet wurden. Allen gemeinsam sind die wunderschönen Fußböden, die bei der Sanierung zum Vorschein kamen. Verschiedenste Arten von Holzfußböden, Dielen und Pitchpine, einfach nur schön.

Erhalten wurde das Fürstenzimmer mit seiner für einen Bahnhof einzigartigen Deckenmalerei, das alte Stellwerk und der Wartesaal. Im Fürstenzimmer ist die Geschichte des Bahnhofes noch spürbar. Wie Stefan Franz Viktor, Kurfürst von Österreich seine Gäste in seinem Fürstensaal empfing, während alle anderen Bürger im Wartesaal Platz nahmen, oder stehend auf den Zug warteten...und im Stellwerk ist noch nachvollziehbar, wie seinerzeit die Schranken manuell betrieben und die Züge koordiniert wurden.

In diesen Räumen werden wir das „Kaffeehaus Stellwerk“ eröffnen. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und sind sehr gespannt darauf, wie es Ihnen gefallen wird.

Neben dem Innenausbau des Bahnhofes haben wir das ehemalige „Budchen“ renoviert und im Spätsommer das „Gleis3“ eröffnet. Es wurde ein „Draußen-Café“ mit Lahn-Terrasse.

Meine Frau Sigrid betreibt das mit Leidenschaft und sehr viel Freude.

Hausgemachte Kuchen und Speisen gehören neben leckerem Eis und den verschiedensten Getränken in ihr Repertoire. Der Umgang und der Austausch mit den Gästen ist das, was Spaß macht, sagt sie immer.

Nächstes Jahr wird das ehemalige „Kiosk“, wie wir erfahren durften, 100 Jahre alt. Da lässt sie sich sicherlich Etwas einfallen.

Leider ist die Sommer- und Herbstsaison zu Ende und Gleis3 hat Winterpause.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison im Gleis3 und auf's Kaffeehaus Stellwerk und wir würden uns sehr freuen, sie als Gäste begrüßen zu dürfen.

Thomas und Sigrid Kaniut

